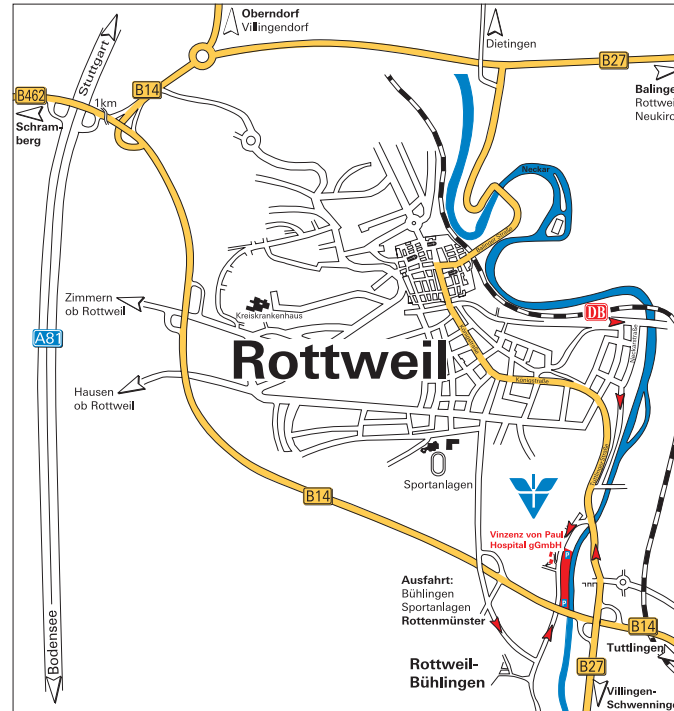




ROTTWEIL



**Zentren für Psychiatrie,
Psychotherapie, Psychosomatik,
Abhängigkeitserkrankungen,
Gerontopsychiatrie, Neurologie**
**Psychiatrische
Institutsambulanzen**
Vinzenz-Werkstätten
Luisenheim
**Krankenpflegeschule,
Hospital-Akademie**

Tageskliniken gGmbH
**Medizinisches Versorgungszentrum
Rottenmünster gGmbH**
**Gemeindepsychiatrischer
Verbund Rottweil gGmbH**
**Gemeindepsychiatrisches
Zentrum Schwarzwald-
Baar-Kreis gGmbH**
Altenhilfe St. Martin gGmbH

Vinzenz von Paul Hospital gGmbH

Hospital-Akademie

Schwenninger Straße 55, 78628 Rottweil
Telefon: 0741 241-2283 • Fax: 0741 241-992283
E-Mail: Hospital-Akademie@VvPH.de • www.VvPH.de

Dauer der Weiterbildung

Ein Jahr berufsbegleitend

Zulassungsvoraussetzungen

1. Abgeschlossene Ausbildung in der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege oder Heilerziehungspflege und
2. eine einschlägige berufliche Tätigkeit, die nach Beendigung der Ausbildung mindestens ein Jahr betragen haben soll.

Kosten der Weiterbildung

Die Kosten der Weiterbildung betragen 1.750,- Euro.

Bewerbung

Ihre Bewerbung mit

- Lebenslauf
- Zeugnis und Urkunde
- Nachweis Berufstätigkeit
- Zusage des Arbeitgebers

richten Sie bitte an die Hospital-Akademie.

Ihre Ansprechpartner

Wenn Sie Interesse haben oder genauere Informationen wünschen, stehen Ihnen

Domenico Milazzo

Leiter der Hospital-Akademie

Tel.: 0741 241-2242, Fax: 0741 241-992242

E-Mail: D.Milazzo@VvPH.de

Gerhard Reif

Mitarbeiter der Hospital-Akademie

Tel.: 0741 241-2820, Fax: 0741 241-992820

E-Mail: G.Reif@VvPH.de

Hannelore Ebert

Sekretariat (vormittags)

Tel.: 0741 241-2283, Fax: 0741 241-992283

E-Mail: Hospital-Akademie@VvPH.de

gerne zur Verfügung.

Weiterbildung

**Gesundheits- und
Krankenfleger/-in**

für

Gerontopsychiatrie

Altenpfleger/-in

für

Gerontopsychiatrie

Heilerziehungspfleger/-in

für

Gerontopsychiatrie

Staatlich anerkannt,
ein Jahr berufsbegleitend,
Grundlage ist das Landes-
pflegegesetz in Verbindung
mit der Weiterbildungsver-
ordnung - Gerontopsychiatrie
vom 22. Juli 2004

ZIELE DER WEITERBILDUNG

Die Lerninhalte der Weiterbildung beziehen sich auf die Gestaltung der pflegerischen Fachpraxis, die Entwicklung von Beziehungskompetenz sowie auf rechtliche Aspekte und Organisation. Dabei berücksichtigen wir die neuesten Erkenntnisse und Entwicklungen der Pflegewissenschaft, der Gerontologie und der Gerontopsychiatrie.

Unser Ziel ist es, die Weiterbildungsteilnehmer/-innen zu befähigen

- für ihre Wohngruppe, Einrichtung oder Station Experten/-innen für gerontopsychiatrische Pflege zu sein
- Konzeptentwicklungen und Projektprozesse anzustoßen
- die Qualität der Pflege und Betreuung gerontopsychiatrisch veränderter Menschen gezielt und zuverlässig zu beurteilen und fortzuentwickeln
- die Kommunikation für ihren Bereich intern und extern aufrecht zu erhalten und zu fördern

Die angemessene Begleitung von Sterbenden ist ein weiteres zentrales Thema der gerontopsychiatrischen Pflege.

Die persönliche Weiterentwicklung der Weiterbildungsteilnehmer/-innen ist ein wichtiger Bestandteil der Weiterbildung.

Struktur und Inhalt der Weiterbildung

Theoretischer und praktischer Unterricht finden in Form von Blockunterricht und Studientagen statt. Der theoretische Teil umfasst Lehrveranstaltungen und Übungen von mindestens 441 Unterrichtsstunden, deren Dauer jeweils 45 Minuten beträgt, der praktische Teil 320 Stunden in Form von fachkundig angeleiteter Mitarbeit. Der Praxisteil erfolgt auf einer gerontopsychiatrischen Einheit in einem psychiatrischen Krankenhaus oder in einer Alten- oder Behinderteneinrichtung, einem Krankenhaus oder einer Rehabilitationsklinik unter ständiger fachärztlicher Beratung. Der zeitliche Rahmen des Gruppenunterrichtes sowie die praktischen Einsätze sind in einem Jahresplan aufgeführt, der den Weiterbildungsteilnehmer/-innen zu Beginn der Weiterbildung zur Verfügung gestellt wird.

Lernbereiche des Unterrichts

Pflegerischer Fachbereich

221 Unterrichtsstunden

Themen

- Pflegemodelle und -theorien
- Pflegesysteme
- Pflegerisch-therapeutische Konzepte
- Pflegerische Interventionsmöglichkeiten
- Aspekte der Aktivierung
- Ethik und Pflegeverständnis
- Pflegeorganisation und Planung
- Pflegeprozess und Pflegediagnosen
- Biografiearbeit
- Pflegevisite
- Angehörigenarbeit
- Einblick in therapeutische Konzepte
- Beziehungsgestaltung
- Anwendung von Evaluationsverfahren
- Spezielle Pflege bei gerontopsychiatrischen Erkrankungen und Störungen

Medizinisch-therapeutischer Fachbereich

40 Unterrichtsstunden

Themen

- Gerontopsychiatrische Grundlagen
- Gerontopsychiatrische Erkrankungen und Störungen
- Organische Störungen
- Affektive Störungen
- Suizid
- Schizophrenie und wahnhafte Störungen
- Störungen durch psychotrope Substanzen
- Neurotische Störungen
- Belastungsstörungen
- Somatoforme Störungen
- Arzneimittel

Sozialwissenschaftlicher Fachbereich

80 Unterrichtsstunden

Themen

- Entwicklungspsychologie
- Lebenswelten als Konzept
- Selbst- und Fremdwahrnehmung, Rollenverständnis
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Krisen- und Konfliktmanagement
- Copingstrategien
- Analyse und Bewältigung von Belastungen
- Wahrnehmung des älteren Menschen
- Demoskopische Aspekte, nationale und internationale Versorgungsstrukturen
- Lern- und Arbeitstechniken

Rechtlicher Fachbereich

20 Unterrichtsstunden

Themen

- Haftungsrechtliche Bestimmungen
- Pflegeversicherungs-, Krankenversicherungs- und Qualitätssicherungsgesetz
- Heimgesetz
- Betreuungs- und Unterbringungsgesetz

Angeleitete Projektarbeit

80 Unterrichtsstunden

Anerkennung

Die staatlich anerkannte Weiterbildung ist entsprechend der Verordnung des Sozialministeriums über die Weiterbildung in den Berufen der Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Altenpflege und Heilerziehungspflege auf dem Gebiet der Gerontopsychiatrie vom 22. Juli 2004 konzipiert.

Weitbildungsteilnehmer/-innen, die die Weiterbildung erfolgreich abschließen, erhalten ein Abschlusszeugnis, in dem ihnen die Qualifikation zur/zum Gesundheits- und Krankenpfleger/-in für Gerontopsychiatrie, zur/zum Altenpfleger/-in für Gerontopsychiatrie und Heilerziehungspfleger/-in für Gerontopsychiatrie zuerkannt wird.